

Bezirksamtsvorlage Nr. **1036 / 2020**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **18.02.2020**

1. Gegenstand der Vorlage:

Erinnerung „Rund um den Koppenplatz“

2. Berichtersteller:

Bezirksstadträtin Weißler

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „DS 2111/V vom 24.10.2019 „Erinnerung „Rund um den Koppenplatz““ als Zwischenbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen: keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen: keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen: keine

9. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadträtin Weißler

Vorlage - zur Kenntnisnahme –

Erinnerung „Rund um den Koppenplatz“

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.10.2019 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 2111/V):

Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, ein ortsbezogenes Informationssystem zu erarbeiten, was insbesondere das jüdische Leben und dessen Bedeutung erläutert und diese leichter erschließbar macht.

Das Bezirksamt hat am 18.02.2020 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Zwischenbericht** zur Kenntnis zu bringen:

Im Rahmen der systematischen Erarbeitung von Informationen zur Geschichte und Erinnerungskultur im Stadtraum von Berlin Mitte wird das Bezirksamt die ortsbezogenen, kulturhistorischen Hintergründe, insbesondere des jüdischen Lebens rund um den Koppenplatz, einbeziehen und für Besucher*innen und Anwohner*innen besser erschließbar machen.

Geplant ist die schrittweise Erweiterung des Markierungssystems im Stadtraum durch QR-Codes, welches über die Geschichte öffentlicher Plätze im Bezirk Mitte informiert. Das Mitte Museum erarbeitet für das Scheunenviertel, insbesondere für den Koppenplatz, Text- und Bildbeiträge für einen eigenen QR-Code. Aber auch an allen anderen Stellen, die die besondere Geschichte des Viertels mit seinem jüdischen Leben und seinen damaligen Einrichtungen, z.B. das ehemalige Jüdische Krankenhaus in der Auguststraße, veranschaulichen, werden eigene QR-Codes gesetzt. Alle QR-Codes werden mit den entsprechenden Internetseiten des Bezirksamtes Mitte von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur verlinkt. Vorgesehen ist die Fertigstellung und Anbringung für das dritte/vierte Quartal 2020.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den2020

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadträtin Weißler